

Tool

Hybride Kulturveranstaltungen

Christine Essling

Ein hybrides Format ist die Kombination aus einem Live-Erlebnis in Präsenz und einem virtuellen Event – mit Gäst*innen sowohl vor Ort als auch digital von einem beliebigen Ort zugeschaltet. Alle Teilnehmenden sind durch zahlreiche interaktive Funktionen Teil der Veranstaltung und können aktiv darauf Einfluss nehmen, wodurch das Erlebnis intensiver wird. Grenzen werden überwunden und Publika rücken zusammen.

Diese Fragen helfen euch dabei zu entscheiden, ob ein hybrides Event für euch die passende Wahl ist:

- Adressiert die Veranstaltung Publika sowohl digital als auch vor Ort?
- Sollen die Teilnehmer*innen aktiv mit eingebunden werden?
- Erlauben die Inhalte der Veranstaltung einen offenen Austausch?
- Seid ihr bereit, Kontrolle über den Fortgang der Veranstaltung teilweise abzugeben und Publika aktiv mit einzubeziehen?

Mindestens dreimal Ja?

Formate, die per Livestream übertragen werden, sind nicht automatisch hybrid. Das Potenzial hybrider Veranstaltungen liegt im Austausch der verschiedenen Publika.

Dann eignet sich die geplante Veranstaltung gut für eine hybride Umsetzung! Das Toolkit „Hallo Hybrid“ der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss unterstützt euch bei der Planung und Umsetzung hybrider Veranstaltungen.

37

Folgende Punkte solltet ihr beachten:

(Die genannten Tools verweisen auf passende Werkzeuge im Toolkit.)

Prüft vorhandene Technik im Haus.

TOOL#6 „Streaming Workshop“,
TOOL#7 „Streaming Podium“,
TOOL#8 „Streaming Mobil“

Plant die Moderation eurer Veranstaltung wirklich hybrid.

TOOL#4 „Hallo & Welcome“

Berücksichtigt Bedürfnisse eurer Publika, die diese selbst noch gar nicht kennen.

TOOL#2 „Publika Journey“

Wie schafft ihr ein Wir-Gefühl? Welche „Brücken“ könnt ihr zwischen Orten und Menschen bauen?

TOOL#3 „Brücken bauen“

Vor der Veranstaltung ist nach der Veranstaltung: Plant die Evaluation von Anfang an ein.

TOOL#10 „Evaluation: Und, wie war's?“



Toolkit „Hallo Hybrid“

DOs

- **User Fokus:** Überlegt euch genau, welche Erfahrungen eure Publika machen sollten. Welche Informationen brauchen sie vorab (virtuelle Lobby, themenbezogenes Material, Abendzettel und so weiter)?
- **Uhrzeit:** Achtet bei der Terminsetzung eurer Veranstaltung auf mögliche Unterschiede eurer Ausspielorte. In welcher Zeitzone befinden sich eure Publika? Ist eure Technik auf Zeitzonen voreingestellt?
- **Technik:** Sorgt dafür, dass ihr die richtige Technik und eine stabile WLAN-Verbindung habt.
- **Support:** Stellt einen virtuellen Helpdesk zur Verfügung. So kann das Event ungestört weitergehen, während Besucher*innen individuell geholfen wird.

DON'Ts

- **Publikum überfordern:** Die Aufmerksamkeitsspanne ist online deutlich geringer als live. Plant kurze Sessions, die für sich alleine stehen und ein Ein- oder Aussteigen für Online-Publika ermöglichen.
- **Ohne Test loslegen:** Hybrid will gelernt sein. Für einen reibungslosen Ablauf benötigen Speaker*innen, Expert*innen und das Team eine Einführung in Tools und den Ablauf.
- **Einen reinen Livestream als hybrides Format bewerben:** Euer Event für ein digitales Publikum zu streamen, ist noch kein hybrides Format. Welche Elemente ermöglichen Interaktion oder Begegnung und machen es damit zu einem hybriden Event?